

**Zeitschrift:** Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft  
**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft  
**Band:** 45 (1904)

**Artikel:** Bericht über den Schriftenaustausch und die Mappenzirkulation  
**Autor:** Bächler, E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-834965>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### IV.

## Bericht

über den Schriftenaustausch und die Mappenzirkulation.

(1. Januar bis 31. Dezember 1904.)

Vom Bibliothekar der Gesellschaft: Konservator **E. Bächler**.

Den 212 wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereinen, mit welchen wir bis anhin im Tauschverkehr gestanden, haben sich folgende fünf angereicht:

Berkeley (Calif.). University of California.

Boulder (Colorado). University of Colorado.

Budapest. Ungarische Akademie der Wissenschaften und Kgl. Ungarische Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Springfield (Mass.). Museum of Natural History.

Washington. Volta Bureau.

Ausser den regelmässigen Zusendungen der Publikationen dieser 217 Institutionen sind uns abermals Geschenke eingegangen von Freunden und Gönnern, sowie von Mitgliedern unserer Gesellschaft. Den freundlichen Gebern sei anmit der beste Dank ausgesprochen. Dieser gebührt den Herren: Prof. Dr. A. Aepli (Zürich), Prof. Dr. E. Göldi, Museumsdirektor (Parà, Brasilien), Prof. Dr. Jul. Hann (Wien), Frl. Dr. Marie Jerosch (Zürich), Dr. A. Inhelder (Rorschach), Dr. J. Nüesch (Schaffhausen), Lehrer E. Nüesch (St. Gallen), Dr. H. Rehsteiner (St. Gallen), Prof. Dr. C. Schmidt (Basel), Reallehrer H. Schmid (St. Gallen), Prof. Dr. C. Schröter

(Zürich), H. Spörri (Zürich), Bezirkslehrer F.W. Sprecher (Sins, Aargau).

Die Zahl der Zeitschriften für den wissenschaftlichen Lesekreis beträgt heute genau 24 mit der neu hinzugekommenen Botanischen Zeitung von H. Graf zu Solms-Laubach.

Mit Bezug auf die populären Zeitschriften ist zu bemerken, dass die „Schweiz. Blätter für Ornithologie“ und „Die Tierwelt“ nicht mehr in unsern Mappen erscheinen, weshalb nur noch 27 populäre abonnierte Schriften gehalten werden.

Dagegen waren wir neuerdings bestrebt, mit einer namhaften Zahl von Einzelpublikationen und in Lieferungen erscheinenden Werken den Lesestoff sowohl der „populären“ als der „wissenschaftlichen Mappe“ zu einem möglichst vielseitigen zu gestalten. Folgende Schriften mögen hier genannt sein:

Conwentz: Naturdenkmäler.

Curie: Radioaktive Substanzen.

Detto: Theorie der direkten Anpassung.

Drygalski: Zum Kontinent des eisigen Süden.

Häckel: Die Lebenswunder.

Hesse: Natur und Gesellschaft.

Hess: Die Gletscher.

Keller, C.: Naturgeschichte der Haustiere.

Kirchner, Löb und Schröter: Lebensgeschichte der Blütenpflanzen.

Mayer: Die neuen Strahlungen.

Meier: Von St. Pierre bis Karlsbad.

Nestler: Hautreizende Primeln.

Nolisch: Leuchtende Pflanzen.

Oppel: Natur und Arbeit.

Penk: Neue Karten und Reliefs der Alpen.

Schreib: Wasserpilze.

Schröter: Das Pflanzenleben der Alpen.

Schröter: Botanische Exkursionen.

Sterne, Carus: Werden und Vergehen.

Strassburger: Streifzüge in der Riviera.

Titus: Das Sternenzelt.

Wallace: Des Menschen Stellung.

Walthofen: Das Weltproblem und der Weltprozess.

Wasmann: Moderne Biologie.

Weismann: Descendenztheorie.

Festschrift, Ludwig Boltzmann gewidmet.

Was die Zahl der Leser unserer Mappen anbelangt, so ist dieselbe im Berichtsjahre etwas zurückgegangen, da sie noch 270 (— 12) beträgt. Zur wissenschaftlichen Sektion gehören 39 (+ 1), zur populären 231 (— 13). In der Stadt wohnen 165 (— 10), auf dem Lande 106 (— 2).

Der Gang der Zirkulation hat sich im ganzen innerhalb normaler Bahnen bewegt; dennoch können wir die Bemerkung nicht unterlassen, dass immer noch bestimmte Leser gewissen Forderungen des Lesereglementes wenig Nachachtung verschafft haben. Mit dem 1. Februar 1905 ist ein neues, in der Hauptversammlung vom 31. Januar gutgeheissenes Reglement betreffend die Zirkulation der Zeitschriften in Kraft getreten, dessen strikte Innehaltung wir unsern verehrlichen Lesern recht angelegentlich empfehlen. Wenn die jetzigen „Strafbestimmungen“ etwas weniger rigoros gehalten sind als jene des früheren Reglementes, so genügt die genaue Beachtung der jetzigen Paragraphen vollauf, um einen ganz geregelten Gang der Zirkulation zu verwirklichen. Wir machen insbesondere noch auf die Bestimmung aufmerk-

sam, dass die Spedition der Mappen jeweilen am Montag erfolgen soll. Mit der Fixierung eines ganz bestimmten Versandtages dürfte den oft in unliebsamster Weise sich geltend machenden Verzögerungen in der Spedition, sowie der Anhäufung von Mappen bei einem Leser mehr oder weniger Einhalt getan werden.

Um dem Bibliothekar, dessen Zeit durch seine Betätigung in Museum und Schule ohnehin auf das minutiöseste Mass ausgemessen ist, die mehr mechanischen Arbeiten der Mappenspedition abzunehmen und ihn dadurch wesentlich zu entlasten, hat ihm die Kommission der Gesellschaft in loyalster Weise eine Hilfe an die Hand gegeben in der Person von Herrn W. Hiller, Gesundheitsbeamter in hier, welcher seit einiger Zeit in der Eigenschaft als Bibliothekverwalter mit vollstem Verständnis und gewissenhaftester Erfüllung seiner Obliegenheiten amtiert. — Wir hoffen recht gerne, dass die verehrlichen Leser unserer Mappen durch prompte Erfüllung des Lese-reglementes die zeitraubende und mühevollen Arbeit des Bibliothekverwalters erleichtern mögen.

---